

*Unsere Partei hat — ausgehend vom neuen Parteiprogramm — insbesondere nach dem VI. Parteitag eindringlich und mit aller Entschiedenheit darauf hingewiesen, daß sich nur solche strategischen Entscheidungen und Planziele als ökonomisch effektiv und politisch progressiv erweisen werden, die den objektiven Bedingungen der voraussichtlichen langfristigen Entwicklung und Anwendung von Wissenschaft und Technik gerecht werden.*

Das Hauptprpbem besteht jetzt darin, im Sinne dieser Forderung jene Haupterzeugnisse, Erzeugnisgruppen sowie Verfahren und Technologien zu bestimmen, bei denen durch Konzentration der Kräfte und Mittel der wissenschaftlich-technische Höchststand erreicht werden muß, um sie zur Basis einer höchsteffektiven Struktur der Volkswirtschaft zu machen.

In Vorbereitung des VII. Parteitages ist eine bedeutende wissenschaftliche und methodologische Arbeit geleistet worden, um Prognosen für volkswirtschaftlich bedeutsame Gebiete der wissenschaftlich-technischen Entwicklung und prognostische Einschätzungen der Entwicklung wichtiger Produktivkräfte und Hauptfaktoren der nationalen Wirtschaft zu erarbeiten.

Damit haben unter Führung der Partei eine bedeutende Anzahl führender Natur- und Gesellschaftswissenschaftler, Forscher und Praktiker, Staats- und Wirtschaftsfunktionäre erste Wissensgrundlagen geschaffen. Sie erleichtern, wissenschaftlich begründete Entscheidungen über die erforderliche langfristige Entwicklung der Struktur der Volkswirtschaft vorzubereiten. Für diese, von hohem Verantwortungsbewußtsein getragene schöpferische Arbeit spreche ich im Namen des Zentralkomitees allen Beteiligten unseren Dank und unsere Anerkennung aus. (Beifall.)

Für den Perspektivplan bis 1970 sind die vorliegenden Prognosen noch nicht voll wirksam geworden. Das ist ein ernster Nachteil, der durch Versäumnisse in der Organisierung und Durchsetzung der prognostischen Tätigkeit durch die verantwortlichen staatlichen Organe zugelassen wurde.

Jetzt muß vollständige Klarheit darüber geschaffen werden, daß der Perspektivplan bis 1975 in voller Übereinstimmung mit den Erkenntnissen und Schlußfolgerungen aus einer intensiven prognostischen Tätigkeit ausgearbeitet werden muß.

Einerseits ist dazu eine wesentliche Erweiterung und Erhöhung der Qualität der prognostischen Arbeit erforderlich, auf die wir uns jetzt mit ganzer Aufmerksamkeit konzentrieren müssen. Andererseits ist es notwendig, bei der weiteren Arbeit am Perspektivplan bis 1970 und seiner Präzi-